

Zu wenig Abstand

Stadtverwaltung beschließt Überholverbot auf der Karl-Kellner-Straße

Langenhagen. Wie nah kommen sich Autofahrer und Radfahrer auf Langenhagens Straßen? Das möchte der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) ganz genau wissen und führt deshalb noch bis Mai digitale Abstandsmessungen durch. Ein erstes Zwischenergebnis gibt es bereits – und das hat es in sich. Denn ausgerechnet auf Langenhagens einziger Fahrradstraße, der Karl-Kellner-Straße, sind Radfahrer offenbar besonders gefährdet. „Hier halten Autofahrer beim Überholen am wenigsten Abstand“, berichtet Reinhard Spörer, Chef der ADFC-Ortsgruppe Langenhagen.

Und das ist nicht das einzige Problem. Die Karl-Kellner-Straße wird überwiegend von Autofahrern genutzt (3000 pro Tag) und nicht, wie eigentlich vorgesehen, von Radfahrern (500). Das hat eine amtliche Verkehrszählung Ende 2022 ergeben. Dabei soll die Straße in Zukunft Teil des geplanten Radschnellwegs zwischen Langenhagen und Hannover sein. „Viele Autofahrer nutzen die Karl-Kellner-Straße als Alternative zur Walsroder Straße, vor allem im Berufsverkehr“, sagt Spörer. „Es kann aber doch nicht sein, dass eine Fahrradstraße von Radfahrern gemieden wird, weil sie zu gefährlich ist.“

Das sieht die Stadt Langenhagen offenbar ähnlich – und reagiert auf Drängen von Spörer und seinen Mitstreitern vom ADFC mit strengeren Regeln für Autofahrer. Künftig darf die Karl-Kellner-Straße zwischen Godshorner Straße und Am Pferdemarkt nur noch von Anliegern mit dem Auto befahren werden.



Erfolgreich: Reinhard Spörer (von links), Wolfram Seitz, Rudi Eifert und Arnold Rüstmann vom ADFC Langenhagen haben sich für strengere Regeln in der Karl-Kellner-Straße eingesetzt - und zeigen, wie die neuen Schilder dort aussehen werden.

den. Zudem dürfen sowohl Motorrad- als auch Fahrradfahrer nicht mehr von Autofahrern überholt werden.

„Die Sicherheit von Bürgerinnen und Bürgern der Stadt hat für die Stadtverwaltung oberste Priorität“, teilt diese auf Anfrage schriftlich mit. „In der Karl-Kellner-Straße ist in der Vergangenheit oftmals der Mindestabstand zum Radfahren bei Überholvorgängen unterschritten worden. Insbesondere durch die anliegenden Schulen ist dies eine gefährliche Situation.“ Die neuen Maßnahmen sollen „Schülerinnen und Schülern einen sicheren Schulweg ermöglichen sowie alle anderen Radfahrenden auf der Strecke schützen“. Auch Bürger-

meister Mirko Heuer (CDU) sieht die aktuelle Situation auf der Karl-Kellner-Straße kritisch und begrüßt die nun beschlossenen Maßnahmen.

„Erst Ende Oktober 2022 war es auf der Karl-Kellner-Straße wieder zu einem Unfall gekommen. Ein Autofahrer hatte dabei einen 75 Jahre alten Radfahrer beim Überholen mit seinem roten Hyundai touchiert. Der Senior prallte gegen einen geparkten Wagen, stürzte auf die Straße und erlitt Verletzungen an Kopf, Arm und Hand. Der Unfallverursacher flüchtete. „Dieser Unfall war für mich der Anlass, die Straßenverkehrsordnung zu studieren und nach Möglichkeiten zu suchen, die Situation für Radfahrer zu

verbessern“, sagt Spörer. „Und siehe da: Es geht!“ Wann genau die neuen Regeln für die Karl-Kellner-Straße in Kraft treten, ist aktuell noch unklar. „Die Umsetzung der Beschilderung erfolgt, sofern die Verkehrszeichen am Betriebshof eingetroffen sind und die Witterungsbedingungen für die Aufstellung der Schilder geeignet sind“, teilt die Verwaltung schriftlich mit. „Die neuen Regelungen gelten, sobald die Schilder vor Ort installiert wurden.“

Auch auf die Frage, ob das Überhol- und das Durchfahrverbot für Nichtanlieger kontrolliert werden, liefert die Stadt nur eine vage Antwort. „Kontrollen in diesem Bereich dürfen ausschließlich von der Polizei durchgeführt werden“, heißt es auf Anfrage. „Die Stadtverwaltung wird die zuständige Dienststelle allerdings im Sinne der Einhaltung geltender Regeln bitten, entsprechende Maßnahmen zu veranlassen.“

„Gute Arbeit spricht sich halt rum“

Sozialdezernentin Eva Bender bewirbt sich in Hannover

Langenhagen. Die Nachricht, dass Langenhagens Sozialdezernentin und Erste Stadträtin Eva Bender in der engeren Wahl für die Stelle der Kultur- und Bildungsdezernentin der Stadt Hannover ist, hat in der hiesigen Kommunalpolitik für Überraschung gesorgt.

Ob die Bewerbung Erfolg haben wird, steht natürlich in den Sternen. Obwohl ihr angesichts ihrer Erfahrungen etwa als Fachbereichsleiterin Schule in Braunschweig sehr gute Chancen eingeräumt werden. „Gute Arbeit spricht sich halt rum“, sagt so auch Domenic Veltrup, CDU-Fraktionschef im Langenhagener Rat. „Sie macht hier einen wirklich guten Job und hat viele Dinge auf den Weg gebracht.“

Für ihre Bewerbung in Hannover drücke er ihr bei aller Sympathie nicht die Daumen. „Die drücke ich für Langenhagen, dass sie hier bleibt.“ Wer im Falle von Eva Benders Abschied, der frühestens im

März 2024 sein könnte, ihre Dezernatsstelle übernehme, lasse sich jetzt natürlich noch nicht abschätzen. Die Stelle wird ausgeschrieben, dann wird der Bürgermeister unter den Bewerbern wieder eine Vorauswahl treffen und diese dem Rat vorschlagen.

Auch für Marc Köhler, Fraktionschef der SPD, wäre es ein ziemlicher Verlust, wenn Bender Langenhagen verlassen würde. „Weil sie gute Arbeit macht“, sagt er. „Es ist aber ein relativ normaler Vorgang, dass sich jemand bewirbt. Damit gerechnet habe ich allerdings nicht.“ Über eine mögliche Nachfolge zu spekulieren sei noch zu früh.

Überrascht von der Ankündigung war auch der Fraktionschef der Grünen, Wilhelm Zabel: „Das habe ich nicht kommen sehen. Ich wusste gar nicht, dass Hannover die Stelle ausgeschrieben hat“, sagt er. „Das wäre ein wirklicher Verlust für uns.“

Doch sollte Bender Langenhagen verlassen, wird damit auch ihr Posten als Erste Stadträtin frei. „Dafür bliebe dann als Nachfolgerin nur Isabella Gifhorn“, so Zabel weiter. „Eine dann neu besetzte Dezernentin oder einen Dezernenten zur Ersten Stadträtin oder Stadtrat zu ernennen wäre unüblich.“ Die Stadtbaurätin käme dann in der Tat als einzige Kandidatin infrage. Das sieht auch Domenic Veltrup so. „Ein neuer Dezernent oder eine neue Dezernentin wäre gar nicht so in den Themen drin. Aber da wäre dann auch so ein bisschen ein Wackelpol draus geworden“, scherzt er. Joachim Balk, Sprecher der Liberalen Gruppe im Rat, zeigt sich von der Nachricht auch überrascht. „Sie ist ja noch nicht so ganz lange in Langenhagen“, wundert er sich. „Nach meiner Vorstellung sollte bei einer Neubesetzung der Stelle weniger an ein Parteibuch gedacht werden als an die Kompetenz.“



Wir wünschen Ihnen frohe Ostern

Immer an Ihrer Seite:
Tel. 0511 65610720
www.sovd-hannover.de

ORTSVERBAND LANGENHAGEN
TEL. 0152 26 40 01 18

Mitgliederversammlung
am 20.4.2023, 16.00 Uhr
in der Mensa/
Schulzentrum

Sozialverband Deutschland
Kreisverband Hannover-Land/-Stadt

SOVD

... Fenster - Türen - Wintergärten
aus Aluminium und Kunststoff ...

Handwerksbetrieb
seit 1966



FENSTER - TÜREN
BRANDSCHUTZELEMENTE
WINTERGÄRTEN
FASSADEN - TRENNWÄNDE
AUTOMATIKTÜREN
ROLLLÄDEN - JALOUSIEN
BLECHVERARBEITUNG

Wartungs- und Reparaturarbeiten aller Art

GLEUE + WILLEKE METALLBAU GMBH
Kochslandweg 24 • 30823 Garbsen
Tel.: 05137 140 20 • www.gleue-und-willeke.de

Deutsches Rotes Kreuz



Wir wünschen allen unseren Mitgliedern
ein schönes Osterfest!

Bleiben Sie gesund!

| | |
|--|-------------------|
| Ortsverein Engelbostel | Cornelia Mattutat |
| Ortsverein Godshorn | Manuel Sabor |
| Ortsverein Langenhagen | Martina Rust |
| Ortsverein Krähenwinkel-Kaltenweide | Horst Waldfried |
| Ortsverein Schulenburg | Waltraud Lammers |

gilborn®
[zahnärzte]

Ihre Zahnärzte
in der Wedemark, Engelbostel
und Burgdorf

Wir wünschen
allen frohe Ostern!

www.gilborn.com

*Alle Artikel solange der Vorrat reicht. Für Druckfehler keine Haftung. Alle Preise sind in Euro incl. MwSt. Abgabe in handelsüblichen Mengen. Abbildungen ähnlich. Diese Angebote gelten nur in den nachfolgenden werbenden Märkten:

MIX Markt

Angebote gültig von Di. 11.04. bis Sa. 15.04.2023

| | | | |
|---|---|--|--|
| Rinder Roastbeef 1 kg 10.99 | Rinder-Braten aus dem Bug 1 kg 8.99 | Beinscheibe vom Rind 1 kg 5.99 | Schweinenaiken mit Knochen 1 kg 4.99 |
| Lachs, frisch Fanggebiet: laut Auszeichnung 1 kg 15.00 | Stör, frisch Fanggebiet: laut Auszeichnung 1 kg 8.88 | Dorade, frisch Fanggebiet: laut Auszeichnung 1 kg 7.77 | Lachsforelle, frisch Fanggebiet: laut Auszeichnung 1 kg 7.77 |
| Altpolnische Wurst, mittelgroß, geräuchert „Kielbasa pieczona“ 100 g, 1 kg = 8,90 0.89 | Schweinenauchspeck, gepökelt, gegart und geräuchert „Wedzonka myśliwska“ 100 g, 1 kg = 7,90 0.79 | Brühwürstchen fein, geräuchert „Kielbasa parowkova“ 100 g, 1 kg = 5,90 0.59 | Brühwürstchen, fein zerkleinert „Serdeliki“ 100 g, 1 kg = 4,90 0.49 |